

99-B09-384

Handbuch des deutschsprachigen Exiltheaters 1933 - 1945 / hrsg. von Frithjof Trapp ...
- München : Saur. - 25 cm. - ISBN 3-598-11373-0 (Gesamtwerk)

[5292]

Bd. 1. Verfolgung und Exil deutschsprachiger Theaterkünstler / bearb. von Ingrid Maaß
und Michael Philipp. - 1999. - X, 525 S. - ISBN 3-598-11374-9 : DM 248.00, DM 198.00
(Subskr.-Pr. bis 31.03.99)

Bd. 2. Biographisches Lexikon der Theaterkünstler / von Frithjof Trapp ... - 1999. - Teil 1
- 2. - XXX, 1029 S. - ISBN 3-598-11375-7 : DM 496.00, DM 396.00 (Subskr.-Pr. bis
31.01.99)

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Aus der ca. 7000 Namen umfassenden Personendatei der Hamburger Arbeitsstelle für Deutsche Exilliteratur werden hier ca. 4000 kürzere und längere Biographien von Theaterkünstlern publiziert, "die im "Dritten Reich" Repressionen ausgesetzt waren oder die ins Exil flüchten mußten. Die Biographien spiegeln das Exiltheater und das Theater im Machtbereich des Nationalsozialismus" (S. VII). Im Zentrum stehen Personen des Schauspiel-, Tanz- und Figurentheaters sowie von Kleinkunst und Kabarett, während Filmschauspieler nur dann berücksichtigt sind, wenn sie auch auf der Bühne aufgetreten sind (S. XVII). Darüber hinaus sind nicht primär künstlerisch hervorgetretene Personen berücksichtigt, etwa gleich auf der ersten Textseite (S. 3) die Bürochefin am Metropol-Theater Ruth Abelsdorff. Die Artikel sind wie folgt aufgebaut: 1. Artikelkopf: Name, Künstlername, Mädchename; Beruf/Sparte; Geburts- und Todesdatum und -ort (häufig fehlend); Exilstationen; Ehepartner und Kinder (ggf. mit Verweisungs Pfeilen auf vorhandene Artikel); 2. knappe Biographie mit Stationen der künstlerischen Karriere, Stücken in denen die Person aufgetreten ist oder die sie inszeniert hat; Art der Verfolgung; Leben und Wirken im Exil und ggf. nach der Rückkehr nach Deutschland; 3. Auszeichnungen; eigene Schriften bzw. Tonaufzeichnungen; Sekundärliteratur; Fundstellen in Nachschlagewerken und weiterer Sekundärliteratur sowie Nachlässe und sonstiges Archivmaterial (zitiert mit stark gekürzten Siglen, die auf S. 1071 - 1084 aufgelöst sind). Wie in Anbetracht der Spezialisierung und der weiten Auswahlkriterien zu erwarten, finden sich nur relativ wenige der hier behandelten Personen auch im vorstehend besprochenen *Deutschen Theater-Lexikon*; nach Stichproben zu schließen, sind die bedeutenderen dort teils mit wesentlich längeren (*Jura Soyfer*), teils aber auch kürzeren Artikeln (*Ben Spanier*; hier verfügt das *Handbuch ...* über wesentlich mehr Informationen, während dem *Theater-Lexikon* nicht einmal Geburtsdatum und -ort bekannt sind) vertreten.

Klaus Schreiber